

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses
vom Donnerstag, 20. Oktober 2020

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:09 Uhr

Ort: MutlangerForum, Hauptsaal, Hornbergstraße 17

Anwesend: Bürgermeisterin Eßwein und 6 Gemeinderäte

Felix Fauser
Julia Windschüttl
Melanie Kaim
Ulrich Schuler
Klaus Vogel
Dr. Jens Mayer

Abwesend:

Sonstige:

Teilnehmer: Wolfgang Siedle, Bau- und Ordnungsamtsleiter
Volker Grahn, Leiter Technisches Bauamt

Schriftführer: Wolfgang Siedle

Pressevertreter: Frau Jantschik und Herr Menzel

Beratungspunkte der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom Dienstag, 20. Oktober 2020

1 **Baugesuche**

TA-DS 19/2020

a. Errichtung einer Stützmauer, Flst. 475/19 Talblick 12

2 **Bekanntgaben und Verschiedenes**

Zur Beurkundung:

Vorsitzende:

Schriftführer:

Gemeinderat Fauser:

Gemeinderätin Kaim:

Gemeinderat Dr. Mayer

Gemeinderat Schuler:

Gemeinderat Vogel:

Gemeinderätin Windschüttl:

BMin Eßwein begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

§ 1 Baugesuche

BMin Eßwein führt ins Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Siedle, der das Baugesuch anhand einer Präsentation vorstellt.

a. Errichtung einer Stützmauer, Flst. 475/19, Talblick 12

Auf der Süd- und Ostseite des Grundstücks Talblick 12 soll zu den angrenzenden Nachbargrundstücken (nicht zur öffentlichen Verkehrsfläche) eine Stützmauer aus Beton in L-Format errichtet werden.

Zu Flst. 475/20 soll die Höhe der Stützmauer 1,60 m betragen und zu Flst. 475/21 1,80 m.

Der Bebauungsplan „Talblick, 1. Änderung“ vom 16.05.2015 setzt bezüglich Stützmauern folgendes fest:

- Zu den Nachbargrundstücken sind Stützmauern bis max. 1,00 m Höhe zulässig.

Folgende Einwendungen sind eingegangen:

Talblick 14:

Es entsteht eine 14 m lange Mauer mit einer Höhe von 1,60 m. Inklusive Absturzsicherung erhöht sich die Mauer auf ca. 2,50 m. Im Falle eines normalen Zauns auf der Stützmauer wird eine Wand direkt an unsere Grundstücksgrenze gebaut, die ca. 3 m (oder höher) wird. Dies beeinträchtigt den Ausblick nach Westen massiv. Eine deutlich massivere und größere Beschattung als üblich entsteht ebenfalls. Zusätzlich müsste die Stützmauer von unserer Seite begrünt werden. Die bereits installierten Zaunpfosten sowie die bestellten Zaunbretter müssten von uns wieder abgebaut werden. Dies führt zu zusätzlichen Kosten.

Haldenstr. 4+4/1:

Wir möchten eine solche zweite Berliner Mauer nicht vor unserem Hauseingang haben. Dies führt auch zur Wertminderung des Hauses. Wir verweisen auf den Bebauungsplan.

GRin Kaim und GR Schuler sprechen sich gegen eine Befreiung hinsichtlich der Höhe der geplanten Stützmauer aus.

Beschluss

Das Gremium versagt einstimmig das Einvernehmen.

§ 2 Bekanntgaben und Verschiedenes

BMin Eßwein gibt bekannt, dass das Spielgerät auf dem Spielplatz im Baugebiet „Talblick“ zwischenzeitlich aufgestellt wurde. Es ist vorgesehen, dass die restlichen Arbeiten vor dem Winter fertiggestellt werden sollen.

BMin Eßwein schließt die öffentliche Sitzung um 18:09 Uhr.